

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 8 (1913)  
**Heft:** 8: Älplerfeste

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

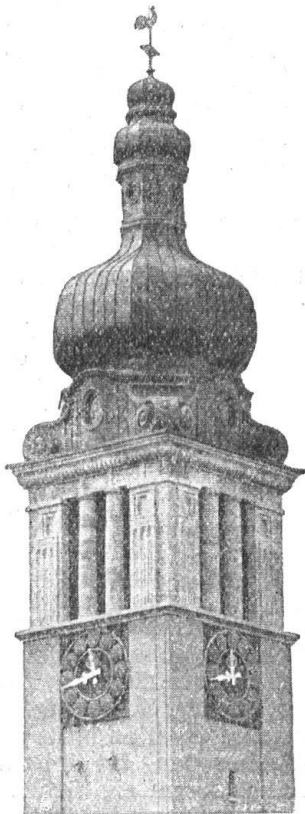
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

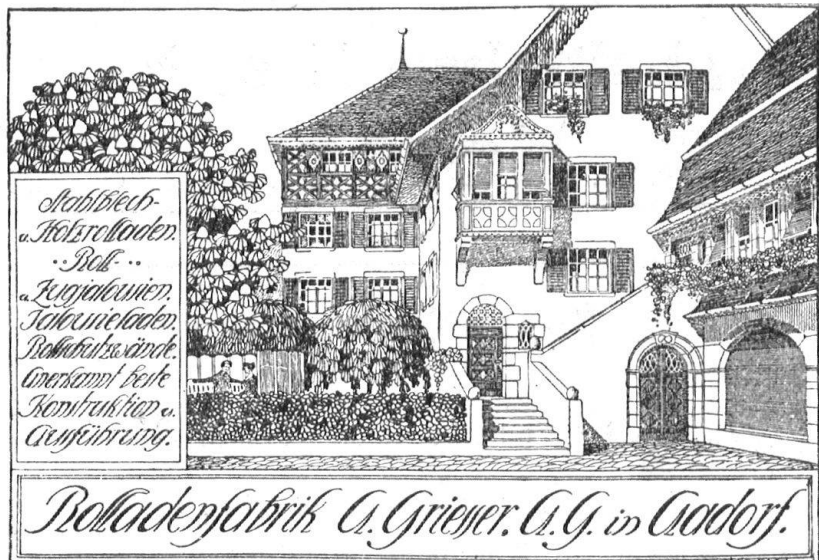
die haben wir fast vierzig lange Jahre überschätzt! Und noch eins: Sport allein verflacht—das frische, freie Wandern vertieft das Gemüt.“  
(Frankfurter Zeitung.)

**Der Naturschutz im Jura.** Durch die Bemühung der Naturschutzkommission für den Berner Jura und durch das bereitwillige Entgegenkommen der burgerlichen Forstverwaltung der Stadt Biel ist ein botanisches Reservat in nächster Nähe der Stadt zustande gekommen. Es ist die steil abstürzende Felsenheide beim Pavillon Felseck am See, seit langem bekannt durch einige seltene

Jura-Kalkpflanzen, die nun auf diese Weise vor der vollständigen Ausrottung bewahrt werden sollen. Die Burgergemeinde Biel überlässt der schweizerischen Naturschutzkommission unentgeltlich die ganze Felsenhalde behufs Anlage einer Reservation und zwar vorläufig auf die Dauer von 25 Jahren. Diese Fläche beim Pavillon Felseck bis hinunter zur Strasse längs des Sees bildet einen Teil des burgerlichen Areals bis zur Hohfluh oberhalb Vingelz. Das ganze Gebiet wird der schweizerischen Naturschutzkommission in der gegenwärtigen Beschaffenheit samt dem Holzbe-



**Sumiswalder Turmuhren-**  
**Fabrik von J. G. BAER**  
**SUMISWALD (Bern).**



**Zentralheizungsfabrik**  
**FRITZ ISELI**  
**AARAU UND ST. GALLEN**  
::: empfiehlt sich bestens :::



**Kuoni & Co., Chur**  
**Baugeschäft und Chaletfabrik**

**Spezialität**  
**dekorativer Holzbauten**

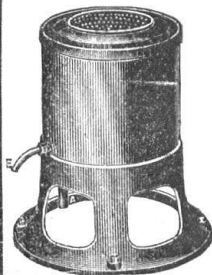
**Erste Referenzen**

# Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit auf-  
gepresster Kiesschicht, in den verschiedensten  
Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

## Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm. **Horgen** Telephon Nr. 24  
Telegraphadresse  
Asphalt - Horgen  
Brändli & Co.



## Bevor Sie Waschapparate

kaufen, verlangen Sie Prospekte  
oder kostenlosen Besuch

**Ad. Schulthess & Cie., Zürich V**

Waschapparatefabrik Mühlebach-  
Reinhardstr.

## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

## Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

## Gipser- und Malergeschäft

**E. Kipfer** Schwarztorstrasse 104  
— Telephon 2204 — **Bern**

empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher:

Innen- und Aussenanstriche, Dekorationen,  
Verputz- und Tapezierarbeiten, Firmenschilder-  
und Möbelmalerei Tapetenablage.

stand überlassen. Dabei erteilt die Bürgergemeinde Biel der Naturschutzkommission die Kompetenz, alle Massnahmen zu treffen, die zur Erhaltung der Flora und Fauna auf jenem Gebiet erforderlich sind.

Ein weiteres botanisches Reservat soll bei Twann an den Felsabhängen östlich vom Eingang in die Twannbachschlucht, gegen die Burgfluh zu, geschaffen werden. Auch hier zeigt die Bürgerbehörde das nötige Verständnis dafür, und die Bereitwilligkeit, die Hand dazu zu bieten. Auch im St. Immortal hat der Gedanke für Naturschutz kräftig Boden gefasst, nicht minder auch in den so hochinteressanten und besuchenswerten Freibergen. Der Gedanke, einen jurassischen Park in der Schlucht La Combe Grède zu schaffen, wurde von dem leider verstorbenen Pfarrer César in St. Imier im Verkehrsverein aufgegriffen und verdient ein ernsthaftes Studium. Die Combe Grède ist jener kolossale Einschnitt, der die Chasseralette am nördlichen Abhang ins St. Immortal hinunter unterbricht und jene grausige tiefe Felsenschlucht oberhalb Villeret bildet, welche als eine hervorragende Naturschönheit unseres Jura gilt. Dieses ganze Gebiet von mehr als hundert Hektar Ausdehnung gehört den v. Rollschen Eisenwerken in Gerlafingen, die der Schaffung einer Pflanzenreservation nicht abgeneigt sein sollen. Es gibt wahrscheinlich kaum ein Gebiet im St. Immortal, wo die Pflanzenwelt so reich und mannigfaltig vertreten ist, wie dort. Für eine Pflanzenreservation ist die tief eingerissene, wilde und schwer gangbare Schlucht am Nordabhang des Chasserals wie gemacht.

Ganz besonderes Interesse dürfte die Pflanzenreservation in den Freibergen zwischen Saignelégier und Tramelan, das Hochmoor rings um den Etang de la Gruyère bieten. Auch hier hat die Bürgergemeinde von Saignelégier als Eigentümerin sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Gebiet gegen zerstörende Eingriffe sicherzustellen und zu schützen. Der botanische Wert des Berner Jura liegt nicht nur im Besitz seltener Arten, sondern auch im Vorhandensein schöner ausge-